



ignem
Gefahrenabwehr

Gefahrenabwehrbedarfsplan

Amt Unterspreewald

Vorstellung Amtsausschuss

Inhalt

- Grundlagen der Bedarfsplanung
- Status Quo Feuerwehr Amt Unterspreewald
- Notwendige Maßnahmen

Grundlagen

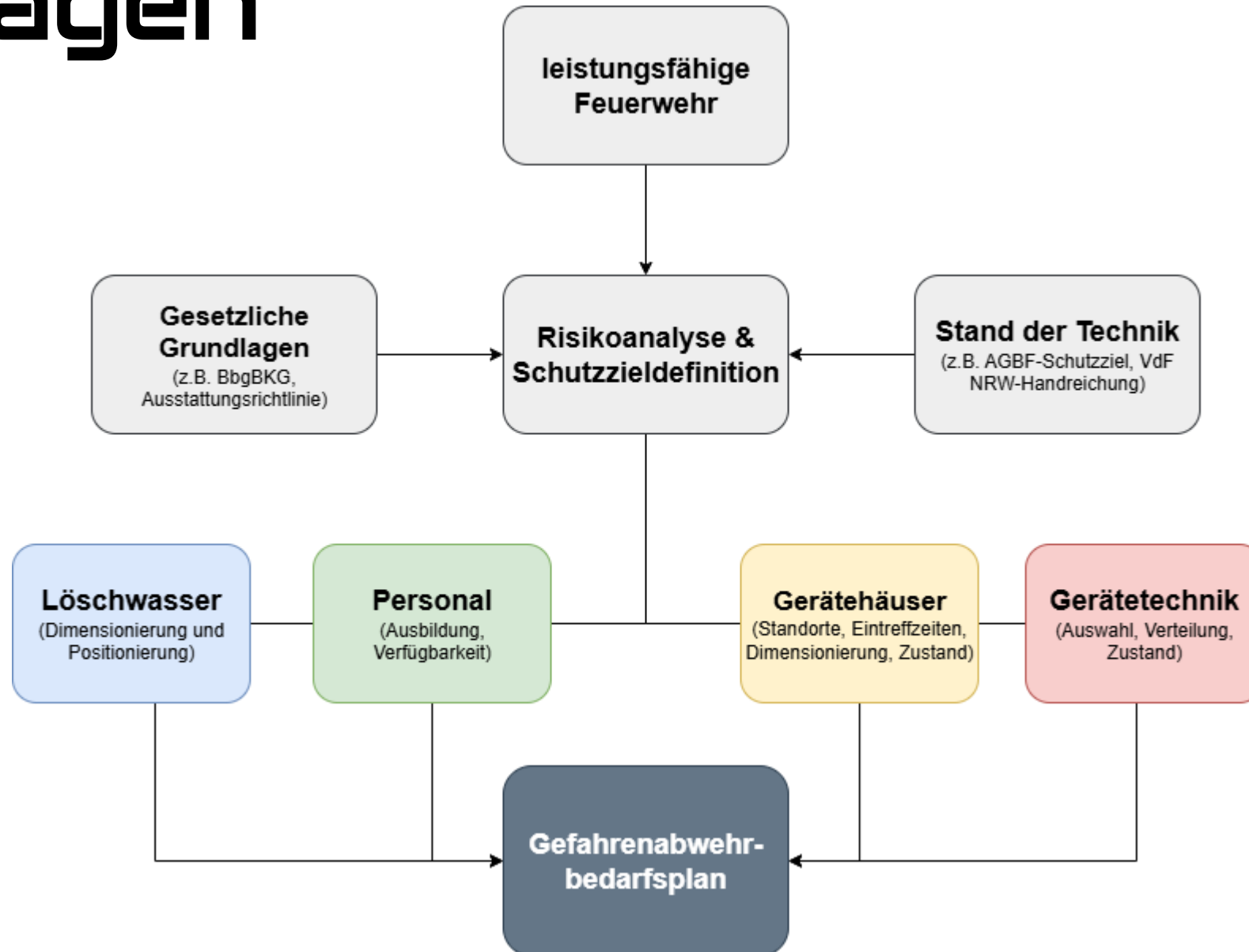
§ 3 BbgBKG:

Die amtsfreien Gemeinden, die Ämter und die kreisfreien Städte haben zur Erfüllung ihrer Aufgaben im örtlichen Brandschutz und in der örtlichen Hilfeleistung

- eine den **örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr** zu unterhalten sowie eine angemessene Löschwasserversorgung zu gewährleisten und
- im Rahmen des § 24 Abs. 7 Satz 1 für die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen zu sorgen.

undefinierter Rechtsbegriff: Was ist leistungsfähig?

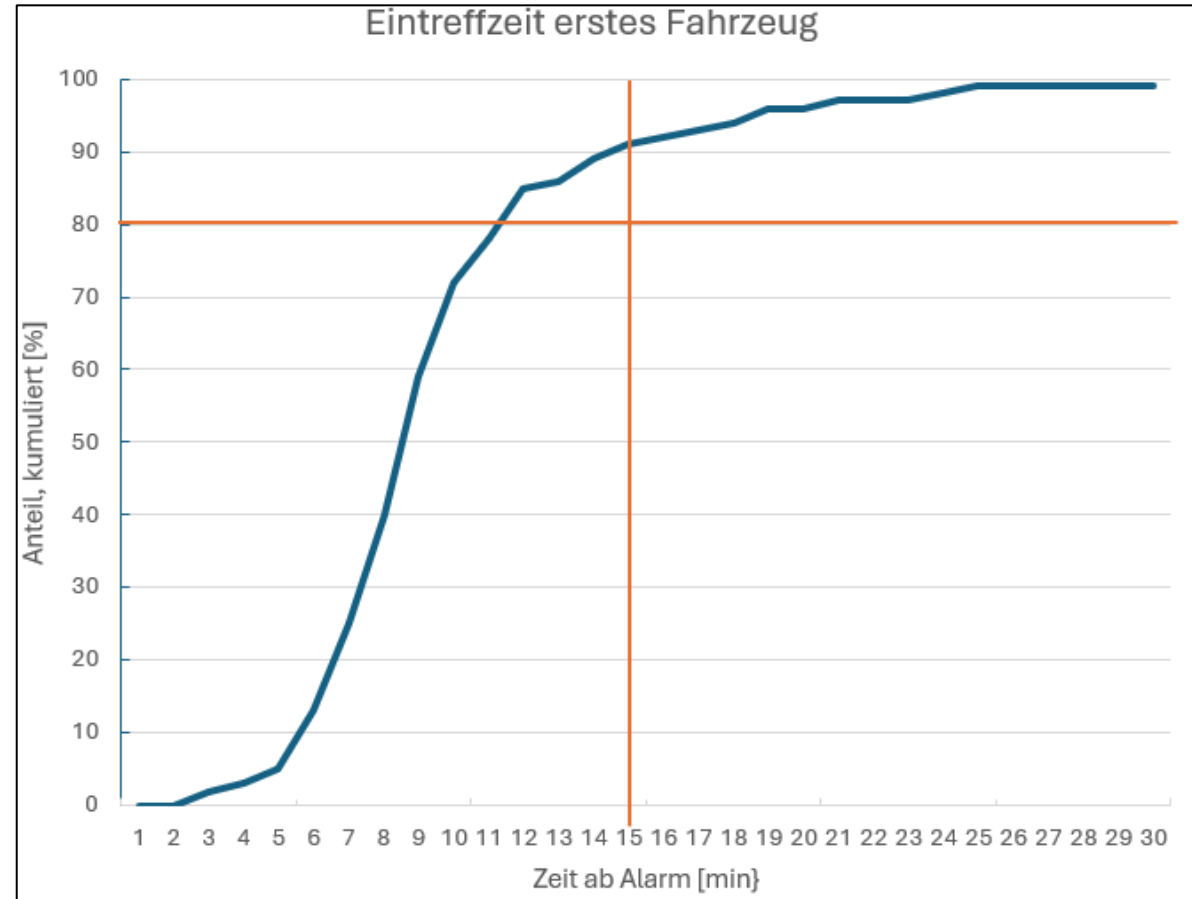
Grundlagen



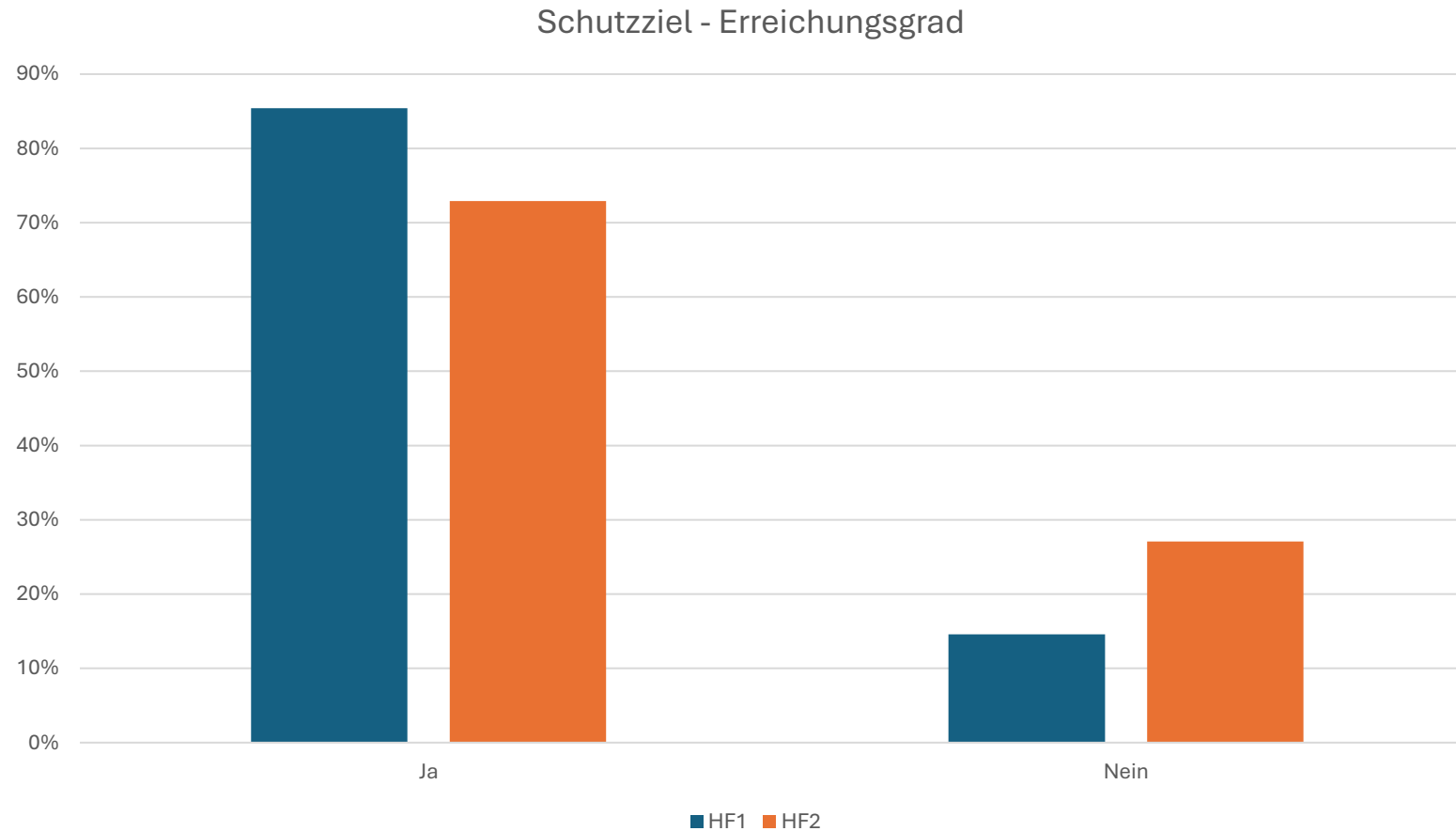
Schutzziel

- Beibehaltung des Schutzziels aus dem vorherigen Bedarfsplan
- Auswertung des Einsatzgeschehens zur Ermittlung des Erreichungsgrades
 - Einsatzstichworte mit Personengefährdung (Brandereignisse mit Menschenrettung, Verkehrsunfälle mit Personenschaden/eingeklemmten Personen, Wasserrettungen) oder Einsätze mit hohem Personalbedarf (CBRN-Einsätze, Brandereignisse in Gebäuden)
 - Nicht Berücksichtigung von Einsätzen auf BAB oder innerhalb der Waldgebiete

Schutzziel



Schutzziel



Schutzziel

- Schutzziel der 1. HF wird in ausreichendem Maße eingehalten
- Schutzziel der 2. HF verfehlt das Schutzziel (80%) knapp
- Maßgeblicher Einflussfaktor: zu geringe Personalstärke

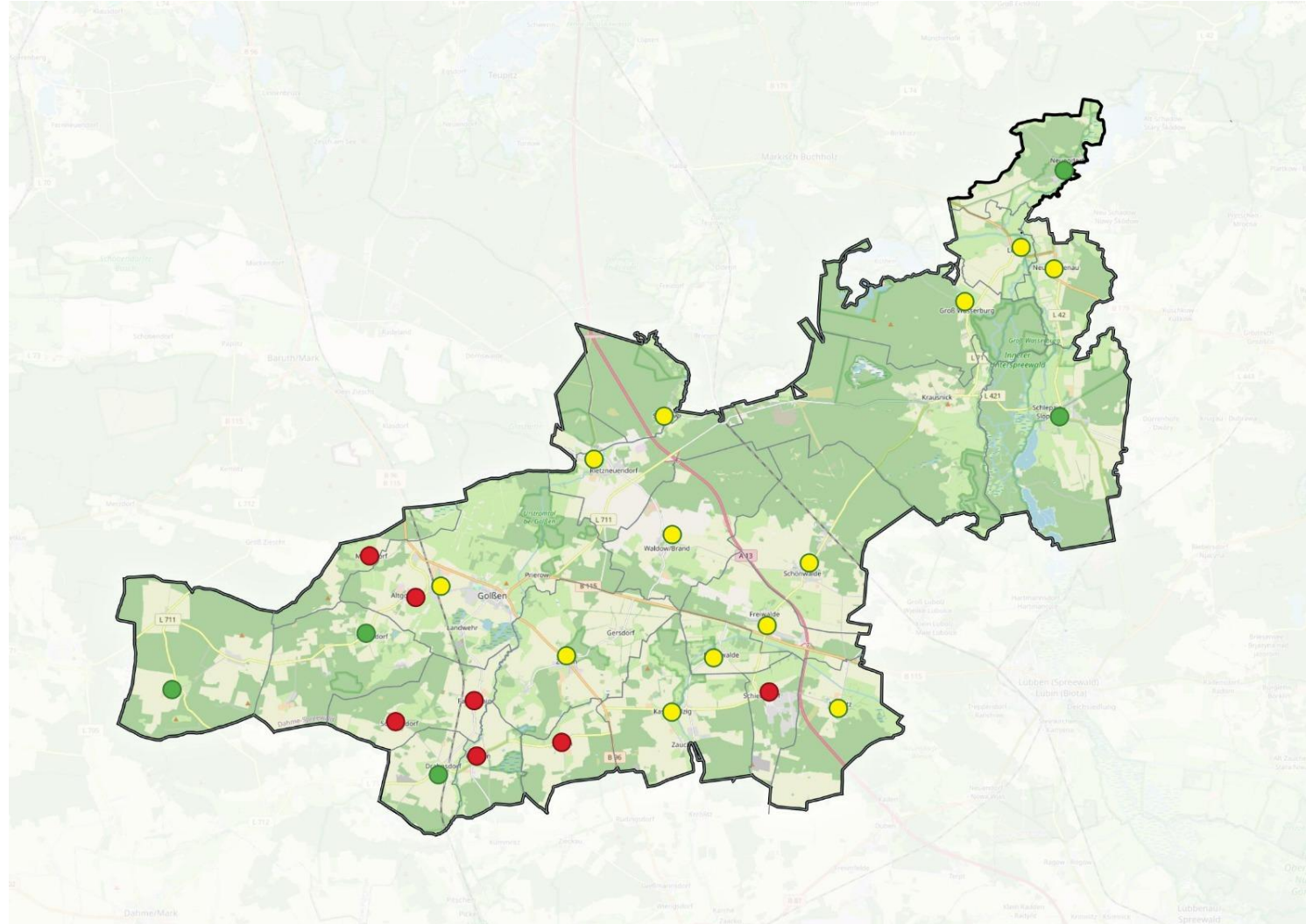
Löschwasser

- Daten zur Löschwasserversorgung nur teilweise digitalisiert
- Analyse der Leistungsbemessung konnte nur teilweise erfolgen
- Keine wesentlichen Defizite erkennbar.
 - Digitalisierung der Löschwasserentnahme (Position und Dimensionierung) als Maßnahmenpunkt

Personal

- Feuerwehr Unterspreewald verfügt über einen hohen Personalstamm
 - Aber: Mindeststärke von 12 Ehrenamtlichen je Einheit sorgt für eine hohe SOLL-Stärke
 - Ausbildungsdefizite (nominal) im Bereich der Atemschutzgeräteträger und Gruppenführer
 - Durchschnittsalter liegt bei ca. 37 Jahren
 - Altersbedingt werden kurzfristig 59 Ehrenamtliche aus dem Einsatzdienst ausscheiden

Gerätehäuser

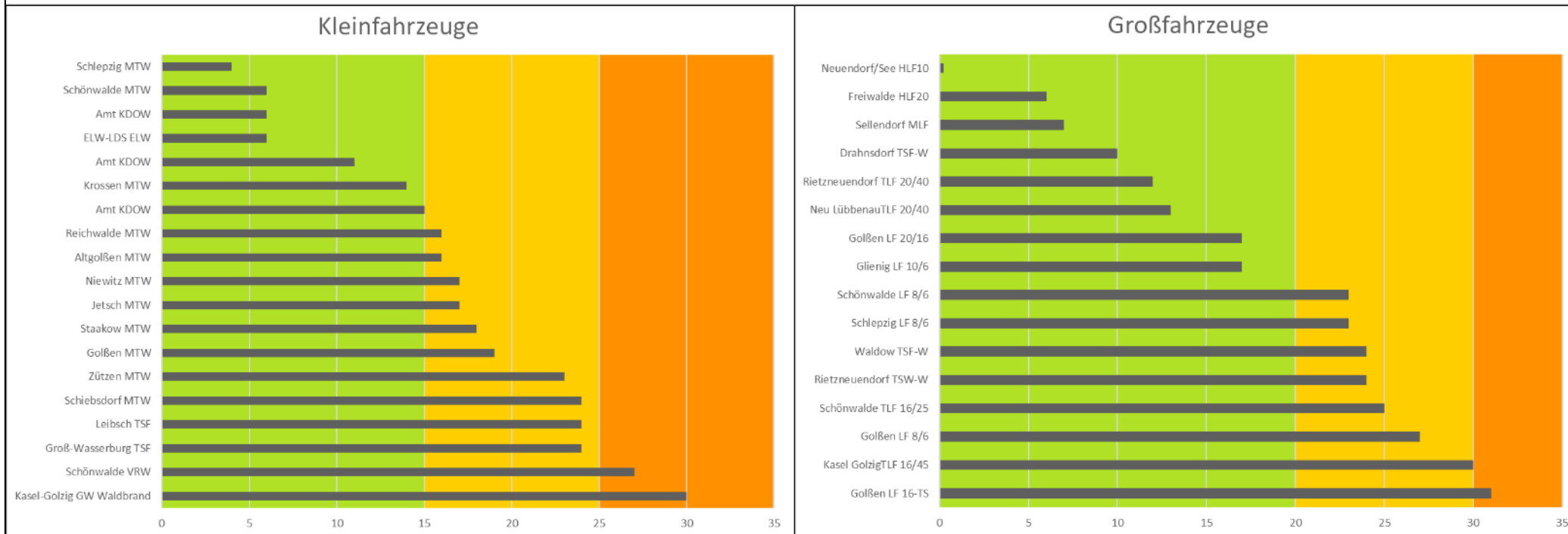


Gerätehäuser

- Großer Investitionsstau im Bereich Gerätehäuser vorhanden
- Maßgebliche Mangelpunkte:
 - Sicherheitsabstände
 - Erschöpfte Kapazitäten
 - mangelhafter Gesundheitsschutz (schwarz-weiß-Trennung)

Fahrzeugtechnik

Altersübersicht Fahrzeuge Feuerwehr Amt Unterspreewald



Hinweise:

Die oben dargestellten Angaben beziehen sich auf das Fahrzeugalter in Jahren und nebenstehender Farblegende zur erwarteten Nutzungsdauer. Zusätzlich ist für die tatsächliche Außerdienststellung von Fahrzeugen der individuelle Fahrzeugzustand, Ersatzteilverfügbarkeit, feuerwehrspezifische Anforderungen etc. zu berücksichtigen.

- Innerhalb der aktuellen Fortschreibung sind für das Fahrzeug keine Maßnahmen zu erwarten.
- Das Fahrzeug befindet sich im Bereich des zu erwartenden Ende der Nutzungsdauer. Eine Neubeschaffung oder eine Generalüberholung sind eindringlich zu prüfen.
- Das Fahrzeug hat seine erwartete Nutzungsdauer deutlich überschritten. Ein Austausch ist dringlich zu prüfen.

Fazit IST-Zustand

- Die Feuerwehr des Amtes Unterspreewald ist grundsätzlich leistungsfähig
- Herausforderungen für die Zukunft sind der Abbau eines Investitionsstaus und die Sicherstellung der Personalstärke
- Es bestehen keine Fähigkeiten zur Logistik

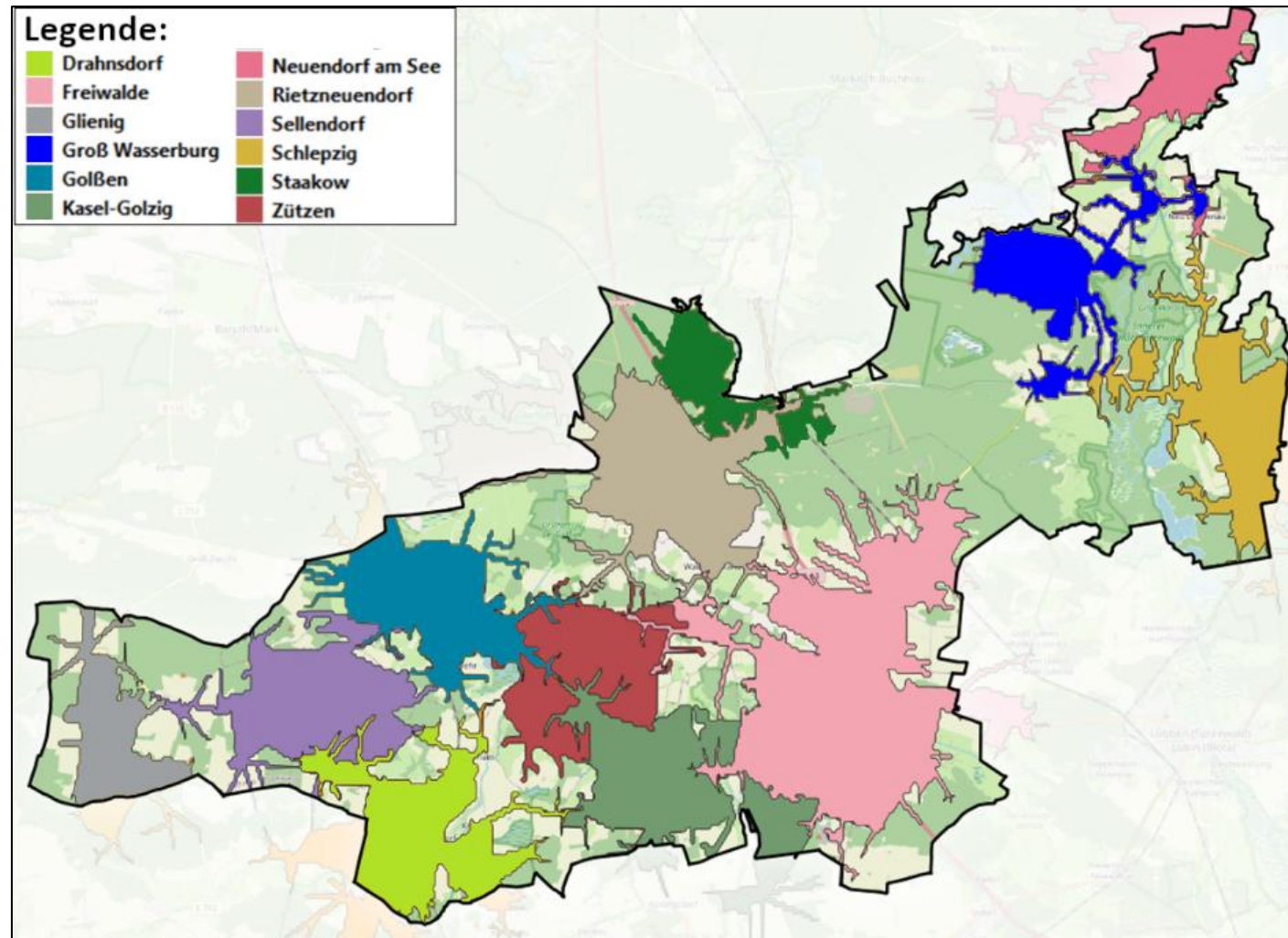
Zentrale Fragestellung: Wie werden die vorhandenen Mittel möglichst effizient eingesetzt?

Orga-Konzept

Zielsetzung:

- Verschlankung der Organisationsstruktur
- Reduzierung des Verwaltungsaufwandes
- Reduzierung der erforderlichen SOLL-Stärke durch Zentralisation von Aufgaben
- Schaffung und Erhöhung von Synergieeffekten
- Mittelfristig: Zusammenlegung von Standorten prüfen

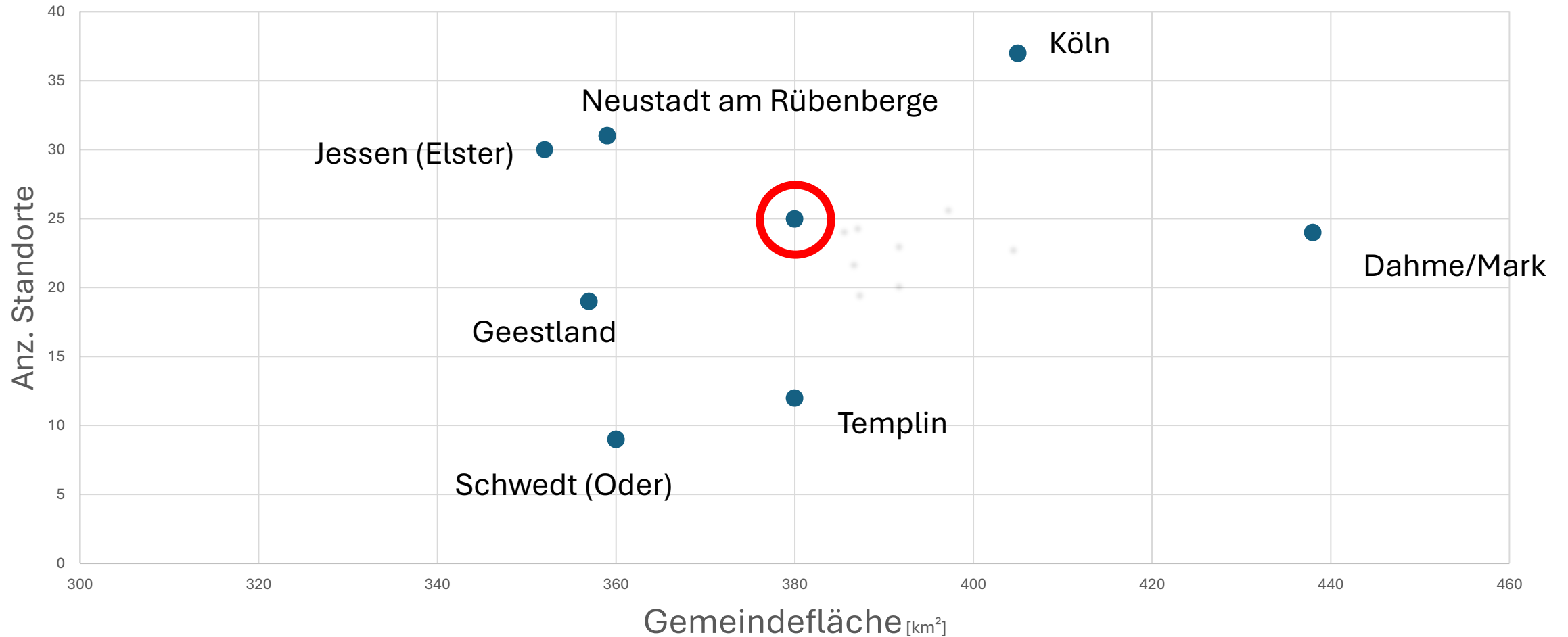
Orga-Konzept



Orga-Konzept

- Fahrzeitanalyse zeigt große Überschneidung der Abdeckungsbereiche einzelner Standorte, d.h.
 - Innerhalb der Hilfsfrist ist die geschlossene Bebauung über mehrere Standorte erreichbar
 - Vorhandenes Personal ist über zahlreiche Standorte zerstückelt.
- System verfügt hinsichtlich der Organisationsstruktur Optimierungspotential

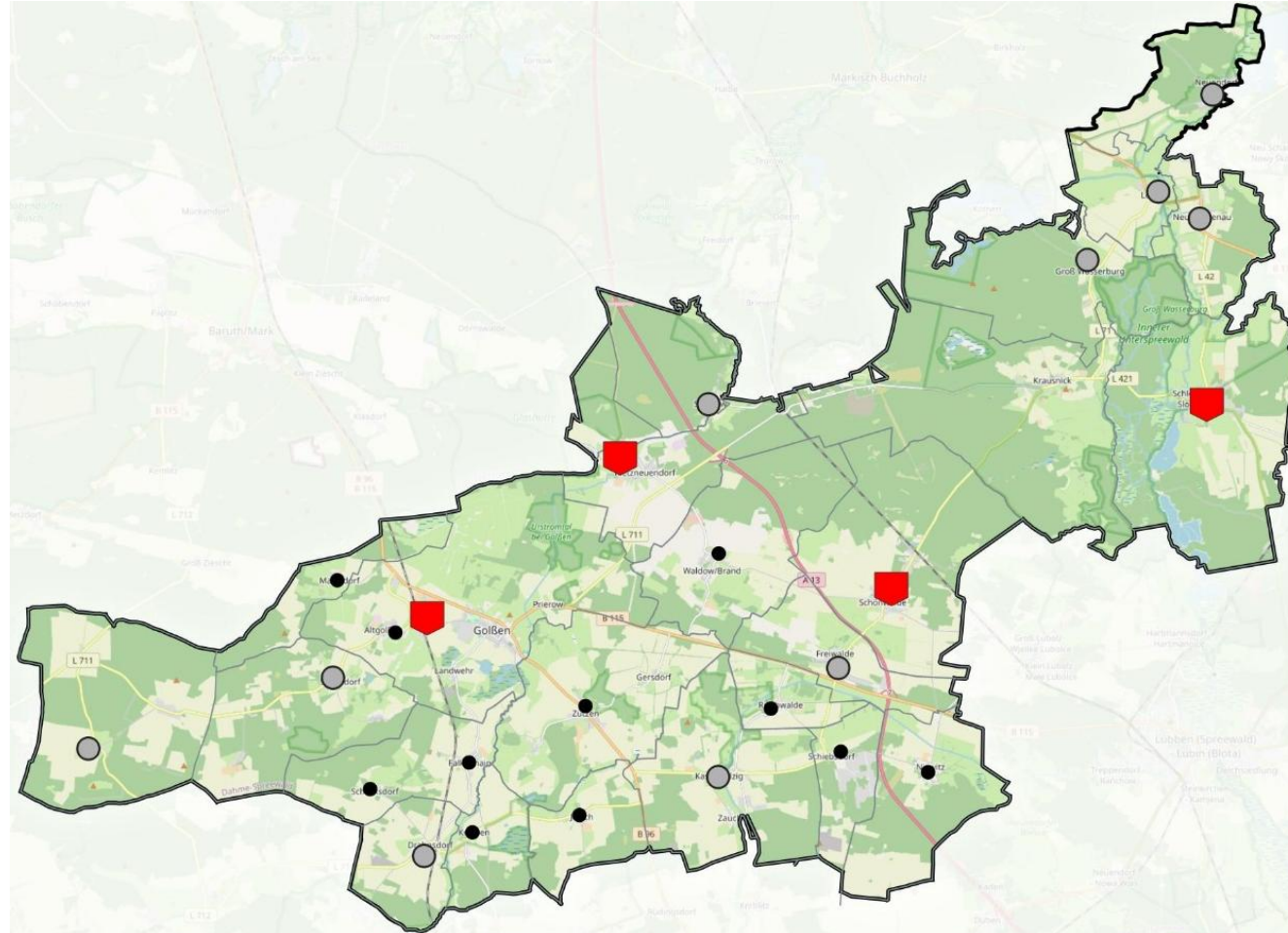
Orga-Konzept



Orga-Konzept

- Lösungsansatz: Einführung eines Stufenkonzeptes
- Grundschutzstandorte: Sicherstellung beider Hilfsfristen im eigenen und 2. Hilfsfrist in benachbarten Standorten
- Ergänzungsstandorte: Sicherstellung der ersten Hilfsfrist
- Basisstandorte: Einleitung von Erstmaßnahmen, keine Sicherstellung einer Hilfsfrist planerisch möglich, organisatorische Angliederung an eine andere Einheit

Orga-Konzept



Orga-Konzept

- Lösungsansatz: Einführung eines neuen Standortkonzeptes
- Grundschutzstandorte: Sicherstellung beider Hilfsfristen im eigenen und 2. Hilfsfrist in benachbarten Standorten
- Ergänzungsstandorte: Sicherstellung der ersten Hilfsfrist
- Basisstandorte: Einleitung von Erstmaßnahmen, keine Sicherstellung einer Hilfsfrist planerisch möglich

Notw. Beschaffungen

- Beschaffung eines Gerätewagen Logistik und Schaffung eines Zentrallagers
- Beschaffung eines Geräteanhängers Einsatzstellenhygiene
 - Entlastung des Maßnahmenpaketes Gerätehäuser
- Beschaffung von
 - 2 TLF 4000-ST
 - 3 TSFW
 - 4 Kleinfahrzeugen (KDOW, MTF/MZF)
 - 4 (H)LF

Fragen?